



KANN DENN
LIEBE
SÜNDE SEIN?

ERMUTIGUNG ZU EINER SENSIBLEN
SEXUALPÄDAGOGIK
INNERHALB DER KATHOLISCHEN KIRCHE

FACHTAGUNG IN KÖLN
AM 17. SEPTEMBER 2013

*„Wenn sie glückt, kann sie uns die Erfahrung schenken,
über uns selbst und unsere Grenzen hinauszuwachsen.“*

Prof. Dr. Konrad Hilpert über Sexualität

In der Debatte um Prävention von sexualisierter Gewalt zeichnen sich zwei Trends ab: Sexualität wird in Stellungnahmen, Handreichungen und Richtlinien entweder als Gefahr in Verbindung mit Missbrauch diskutiert oder sie wird kaum erwähnt. Dies kann eine Erziehungshaltung bestärken, Sexualität an sich und insbesondere abweichende sexuelle Veranlagungen als Gefahr für Kinder und Jugendliche zu sehen. Damit wird suggeriert, nur der asexuelle Raum sei ein sicherer Raum.

Sexualität ist jedoch eine zentrale Lebensäußerung, die in der Erziehung ernst genommen und wertgeschätzt werden sollte, um Heranwachsenden eine gesunde Sexualentwicklung zu ermöglichen. Wer als Eltern oder als Verantwortliche der kirchlichen Kinder- und Jugendhilfe bzw. der Erziehungs- und Bildungsarbeit eine in diesem Sinne förderliche und präventive Sexualpädagogik unterstützen und praktizieren will, braucht einen zugleich reflexiven wie sensiblen Umgang mit Sexualität, sowohl der eigenen als auch der der Heranwachsenden.

Die Fachtagung will Impulse für eine positive kirchliche Sexualpädagogik geben, indem katholisch-theologische Analysen und Praxiskonzepte vorgestellt und diskutiert werden. Verantwortliche in den Bereichen Kita, Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Jugendarbeit und Sexualpädagogik sowie Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit den Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis über dieses wichtige kirchliche Thema auszutauschen.

Tagungsprogramm

09.30 **Ankunft und Begrüßungskaffee**

10.00 **Begrüßung und Eröffnung**

PETER GOIKE, Vertreter der Kath. BAG Kinder- und Jugendschutz

OLIVER VOGT, Stabsstelle Prävention des Erzbischöflichen Generalvikariats Köln

10.30 **Erneuerte Sexualethik in Kirche und Caritas – Sexualität als Medium und**

Realsymbol von Kommunikation

PROFESSOR DR. KONRAD HILPERT, München

Kaffeepause

Kinder und Jugendliche lassen ihr Geschlecht nicht zu Hause

Sexualpädagogik in der caritativen/kirchlichen Kinder- und Jugendhilfe/Jugendarbeit

PROFESSOR DR. STEPHAN LEIMGRUBER, München

13.00 **Mittagessen**

14.15 **Arbeitsgruppen**

1) Sexualpädagogik in Konzeption und Praxis – Erfahrungen aus der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe
MATHIAS HAASE, junikum Gesellschaft für Jugendhilfe und Familien, St. Agnes mbH, Oer-Erkenschwick

2) Sexualpädagogik in der Jugendverbandsarbeit
YVONNE EVERHARTZ, BDKJ Bundesstelle, Referentin für Jugendpolitik, Mädchen- und Frauenpolitik sowie Genderfragen, Berlin

3) Sexualpädagogische Ansätze im Kindergarten
SONJA BLATTMANN/KARIN DERKS, MuT-Zentrum, Kändern

4) Sexualpädagogische Arbeit mit Jugendlichen in der Schule
ANN-KATHRIN KAHLE/MICHAEL HUMMERT, Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Münster

16.30 **Ende der Fachtagung**

Informationen zu den AGs

AG 1: Sexualpädagogik in Konzeption und Praxis – Erfahrungen aus der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe

MATHIAS HAASE, junikum Gesellschaft für Jugendhilfe und Familien, St. Agnes mbH, Oer-Erkenschwick

Sexualität ist ein wesentlicher Bereich des Lebens und somit auch Bestandteil der Arbeit von Einrichtungen der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe. In vielfältiger Weise berührt die tägliche Arbeit in den Hilfen zur Erziehung diesen Lebensbereich und fordert alle Beteiligten zu Positionen, Meinungen und Stellungnahmen heraus. Daraus formuliert sich der Auftrag zur Bildung und Erziehung sowie an eine professionelle sexualpädagogische Arbeit. Die Praxis zeigt jedoch gerade zu diesem Thema oft ein verunsichertes und zögerliches Handeln. Dies geschieht nicht zuletzt, da die Sicherheit einer erarbeiteten Leitlinie und einer verankerten Konzeption fehlt.

Junikum – Gesellschaft für Jugendhilfe und Familien St. Agnes mbH hat sich zum Thema Sexualpädagogik auf den Weg gemacht. Der Workshop wird unter dem Aspekt des „best practice“ diesen Weg skizzieren und Erfolge und Stolpersteine sowohl in der konzeptionellen als auch der praktischen sexualpädagogischen Arbeit aufzeigen.

AG 2: Sexualpädagogik in der Jugendverbandsarbeit

YVONNE EVERHARTZ, BDKJ Bundesstelle,
Referentin für Jugendpolitik, Mädchen- und
Frauenpolitik sowie Genderfragen, Berlin

Der Workshop beleuchtet den Umgang mit christlicher Sexualmoral in den katholischen Jugendverbänden. Wie können wir Jugendliche stark machen im Umgang mit ihrer eigenen Sexualität? Welchen Beitrag leisten Jugendverbände, um jungen Menschen zu helfen, Konflikte mit der kirchlichen Sexualmoral und ihrem Alltagsleben zu bearbeiten? Wie sieht die Präventionsarbeit der Jugendverbände zu sexualisierter Gewalt aus? Der Workshop will mit einführendem Referat und anschließender Arbeit in Kleingruppen Antworten auf diese und andere Fragen finden.

AG 3: Sexualpädagogische Ansätze im Kindergarten

SONJA BLATTMANN/KARIN DERKS, MuT-Zentrum, Musik und Theater für große und kleine Menschen, Kändern

Mit einem wertschätzenden Blick auf die Einzigartigkeit jedes Kindes erfahren Sie, wie bereichernd lebendige und angstfreie Sexualerziehung im Kindergartenalltag gelebt werden kann. Eingängige Lieder, alltagstaugliche Materialien und ein Kinderschutzrap machen es Ihnen leicht, selbst heiklen Themen ihren Schrecken zu nehmen. Lebensfreude und Humor unterstützen Sie bei ihrem Ziel, ein präventives und sexualpädagogisches Leitbild für Ihre Einrichtung zu entwickeln.

Inhalte des Workshops sind: psychosexuelle Entwicklung von Mädchen und Jungen, Umgang mit Doktorspielen, Gespräche über Sexualität achtsam initiieren, sinnesfrohe und geschützte Räume schaffen, eigene Kompetenzen stärken, spielerische und angstfreie Prävention gegen sexualisierte Gewalt und Umgang mit Gefühlen, Grenzen und Geheimnissen.

AG 4: Sexualpädagogische Arbeit mit Jugendlichen in der Schule

ANN- KATHRIN KAHLE/MICHAEL HUMMERT, Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Münster

Mit Jugendlichen über Sexualität reden? Als Erwachsene oder Erwachsener mit Jugendlichen über Sexualität reden? Und das im katholischen Kontext? Und im Setting „Schule“? Die beiden Referierenden sind seit mehr als zehn Jahren mit diesem Auftrag unterwegs – und machen überwiegend positive Erfahrungen. Wie mit Jugendlichen über Sexualität geredet werden kann, hängt dabei unter anderem davon ab, in welcher Rolle sich die Erwachsenen befinden. Eltern, Lehrer/-innen und externe Sexualpädagogen/-innen übernehmen jeweils unterschiedliche Aufgaben. Am besten gelingt eine Begleitung zum Thema Sexualität dann, wenn alle drei beteiligten Parteien ihre Rolle annehmen und dabei vor allem auch deren Grenze achten.

In diesem Workshop wird es darum gehen, vor dem Hintergrund empirischer Forschungsergebnisse zur Jugendsexualität den sexualpädagogischen Auftrag von Eltern, Schule und externen Referenten/-innen zu beschreiben und nach wirksamen Kooperationsmöglichkeiten zu schauen. Das Konzept des SkF Münster dient dabei als Praxisbeispiel, das durch Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden ergänzt werden soll.

Referenten/-innen und Mitwirkende

BLATTMANN, SONJA

Sexualpädagogin, Autorin und Kinderliedermacherin,
MuT-Zentrum, Musik und Theater für große und kleine
Menschen, Kandern

BRAUCKMANN, ELISABETH

Geschäftsführerin, Katholische Elternschaft Deutschlands
(KED) e.V., Bonn

DERKS KARIN

Regisseurin, Theaterpädagogin und Musikerin, MuT-
Zentrum, Musik und Theater für große und kleine Men-
schen, Kandern

EVERHARTZ, YVONNE

Referentin, Bund der katholischen Jugend (BDKJ), Büro
Berlin

GOIKE, PETER

Referent, Deutscher Caritasverband, Referat Kinder- und
Jugendhilfe, Freiburg

HAASE, MATHIAS

Bachelor of Arts (Bildungswiss.), Sexualpädagoge (gsp),
Gruppenleitung junitSOL – junikum – Gesellschaft für
Jugendhilfe und Familien St. Agnes mbH, Oer-Erkenschwick

HILPERT, PROFESSOR DR. KONRAD

Professor für Moraltheologie, Ludwig-Maximilians-
Universität München, Katholisch-Theologische Fakultät,
München

HUMMERT, MICHAEL

Diplom- und Sexualpädagoge, Dozent am Institut für
Sexualpädagogik, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Münster

HILT, FRANZ

Referatsleiter, AGJ Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V., Freiburg

KAHLE, ANN-KATHRIN

Sozialpädagogin, Sexualpädagogin (gsp), Supervisorin (MA), Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Münster

KLAES, REINER

Referent, SKM - Katholischer Verband für soziale Dienste in Deutschland – Bundesverband e.V., Köln

LEIMGRUBER, PROFESSOR DR. STEPHAN

Professor für Religionspädagogik, Ludwig-Maximilians-Universität München, Katholisch-Theologische Fakultät, München

WAZLAWIK, DR. MARTIN

Geschäftsführer und päd. Referent, Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NW e.V., Münster

Organisatorisches

Termin

17. September 2013

9.30 bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg

Rolandstraße 61

50677 Köln (Südstadt)

Telefon: 0221/937020-20

Eine Wegbeschreibung zum Tagungshaus finden Sie unter:

www.dpsq-koeln.de/gaestehaus-st-georg/service/anfahrt/

Kosten

Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung)

25,00 €

Anmeldung

Anmeldungen sind ausschließlich bei der Katholischen Elternschaft Deutschlands (KED) e.V. bis zum 30.06.2013 möglich. Bitte verwenden sie das beigefügte Anmeldeformular. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Katholische Elternschaft Deutschlands e.V.

Am Hofgarten 12

53113 Bonn

Telefon: 0228/650052

Fax: 0228/696217

E-Mail: info@katholische-elternschaft.de

Ansprechpartnerin: Kornelia Wickord

Der Veranstalter behält sich organisatorische und inhaltliche Änderungen vor.

Veranstalter

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz

c/o Deutscher Caritasverband e.V.
Referat Kinder, Jugend, Familie und Generationen
Peter Goike
Karlstraße 40
79104 Freiburg

Tel.: 0761/200 223
E-Mail: KBKJ@caritas.de



Mitglieder der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz:

- ◆ **AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.**
Freiburg
- ◆ **Deutscher Caritasverband e.V.**
Referat Kinder- und Jugendhilfe
Freiburg
- ◆ **Katholische Elternschaft Deutschlands (KED) e.V.**
Bonn
- ◆ **Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e.V.**
Münster
- ◆ **SKM – Katholischer Verband für soziale Dienste in Deutschland – Bundesverband e.V.**
Köln

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ANMELDUNG

zur Fachtagung „Kann denn Liebe Sünde sein?“ am
17.9.2013 in Köln.

Anmeldeschluss: 30.06.2013

Vor- und Nachname _____

Einrichtung _____

Anschrift _____

Rechnungsadresse _____
(falls abweichend)

E-Mail _____

Telefon _____

Ich melde mich an für AG Nr. _____

Alternative: AG Nr. _____

Datum

Unterschrift

Fleischlose Kost

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten auf einer Teilnehmerliste erscheinen, die bei der Veranstaltung an alle Teilnehmer/-innen ausgegeben wird, um Kontakte über die Veranstaltung hinaus zu ermöglichen.